



METAFOL SC

Druckdatum 09-Okt-2012

Überarbeitet am 09-Okt-2012

Revisionsnummer: 1

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikation

Produktcode HBT01
Produktname METAFOL SC
Reiner Stoff/reine Zubereitung Zubereitung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Herbizid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant UPL Deutschland GmbH
Kölustr. 109
50321 Brühl
Deutschland
Tel. + 49 2232-569341-0
Fax. + 49 2232-569341-9
www.unitedphosphorus.de

E-Mail-Adresse UPGmbH@uniphos.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer **(CARECHEM 24): +44 (0) 1235 239670**

Deutschland Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemisches

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbole Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich

R-Code(s) Xn;R22 N;R50/53

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute aquatische Toxizität Kategorie 1 - H400
Chronische aquatische Toxizität Kategorie 1 - H410

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



Symbole
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich

R-Sätze
R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze
S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1272/2008/EG (CLP)



Gefahrenhinweise
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen

P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften

EU-Hinweise zu spezifischen Gefahren

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

2.3 Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. GEMISCHTE

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung	EU - GHS Einstufung des Stoffes	REACH Nr.
Metamitron	255-349-3	41394-05-2	50 - 60	Xn; R22 N; R50	Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)	Keine Daten verfügbar
sodium alkylnaphthalene sulphonate, formaldehyde condensate	-	-	1 - 5	Xi;R36/38	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar
Aqueous dipropylene glycol solution of approx. 20% 1,2-benzisothiazolin-3-one (2634-33-5 (17-23% + 1310-73-2 (5-15%))	-	-	< 1	C; R34 Xn; R22 Xi; R43 N; R50	Skin Corr. 1B (H314) Skin Sens. 1 (H317) Acute Tox. 4 (H302) Aquatic Acute 1 (H400)	-
Ethylene glycol	203-473-3	107-21-1	5 - 10	Xn;R22	Acute Tox. 4 (H302)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen
VERSCHLUCKEN	KEIN Erbrechen herbeiführen Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen
EINATMEN	An die frische Luft bringen Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser Löschpulver Schaum Kohlendioxid (CO ₂)
-------------------------------	---

Ungeeignete Löschmittel Es liegen keine Informationen vor.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Thermisch Abbau kann nötigen Räuche erzeugen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich
Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Verschüttete Menge mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Für ausreichende Belüftung sorgen
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden

Hygienemaßnahmen

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
Nach der Handhabung Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Es liegen keine Informationen vor.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten

Chemische Bezeichnung	EU	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Ethylene glycol	S* TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³	STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³ Skin	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m ³	S* STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m ³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³	MAK: 10 ppm MAK: 26 mg/m ³ Ceiling / Peak: 20 ppm Ceiling / Peak: 52 mg/m ³ Skin TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m ³
Component	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Ethylene glycol 107-21-1 (5 - 10)	TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m ³ Skin	Ceiling: 100 mg/m ³	Skin STEL: 104 mg/m ³ TWA: 52 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 50 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 100 mg/m ³ Skin	TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³ Skin
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Ethylene glycol	Skin STEL 20 ppm STEL 52 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m ³	Skin STEL: 20 ppm STEL: 52 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 26 mg/m ³	STEL: 50 mg/m ³ TWA: 15 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³ Skin Ceiling: 25 ppm STEL: 104 mg/m ³ STEL: 40 ppm	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 20 ppm TWA: 52 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 104 mg/m ³ Skin

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen

Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz** Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Hautschutz** Langarmige Kleidung.
- Handschutz** Schutzhandschuhe.
- Atemschutz** Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<p>Aussehen Physikalischer Zustand</p> <p>Geruch</p> <p><u>Besitz</u> pH-Wert Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Siedepunkt/Siedebereich Flammpunkt Flammpunkt (Feststoff, Gas) Relative Dichte Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Selbstentzündungstemperatur Zersetzungstemperatur Viskosität Brandfördernde Eigenschaften Explosive Eigenschaften</p>	<p>Hellgelb Flüssigkeit suspensionskonzentrat Charakteristisch</p> <p><u>WERTE</u> 7 - 8 Es liegen keine Informationen vor Nicht verfügbar Es liegen keine Informationen vor Nicht zutreffend 1.203 Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor Es liegen keine Informationen vor</p>	<p><u>Anmerkungen/ Methode</u></p>
---	--	------------------------------------

9.2 SONSTIGE ANGABEN

<p>Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen</p>	<p>Es liegen keine Informationen vor</p>
--	--

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten

10.5 unverträgliche Materialien

Starke Säuren
 Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung in brennbare Giftstoffe.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Lokale Effekte

EINATMEN

Augenkontakt

Hautkontakt

VERSCHLUCKEN

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keine Augenreizung.

Keine Hautreizung.

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

LD50 Oral

> 2000 mg/kg (Ratte)

LD50 Dermal

> 2000 mg/kg (Ratte)

LC50 Inhalation:

> 3.49 mg/l

Chronische Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Informationen vor.

Sensibilisierung

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Karzinogene Wirkung

Es liegen keine Informationen vor

Erbgutschädigende Wirkung

Es liegen keine Informationen vor

**Auswirkungen auf die
Fortpflanzungsfähigkeit**

Es liegen keine Informationen vor

STOT - einmaliger Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholter Exposition

Es liegen keine Informationen vor.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

EC50/72Std./Alge = 2.32 mg/l

LC50/48Std./Daphnie = > 100 mg/l

96 Stunden-LC50-fisk = > 100 mg/l

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Log Pow
Metamitron	0.83
Ethylene glycol	-1.93

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Kontaminierte Verpackung

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

020108 - Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

SONSTIGE ANGABEN

Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g ((Metamitron))
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	UMWELTGEFÄHRlich
14.6 Sondervorschriften	274, 335, 601
Tunnelbeschränkungscode	(E)

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ((Metamitron))
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Meeresschadstoff
14.6 Sondervorschriften	274, 335

IATA/ICAO

14.1 UN-Nr	UN3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s ((Metamitron))
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	UMWELTGEFÄHRlich
14.6 Sondervorschriften	A97, A158

15. Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Zul.-Nr 005338-60

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
EINECS/ ELINCS	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
China	-
AICS	Erfüllt
KECL	Erfüllt

Legende

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

EINECS/ELINCS - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances, Australisches Chemikalien-Inventar

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3**

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R34 - Verursacht Verätzungen

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Überarbeitet am 09-Okt-2012

Hinweis zur Überarbeitung Nicht zutreffend

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie betreffen das PRODUKT IM JEWEILIGEN ZUSTAND. Bei Verarbeitung oder Mischung hat sich der Anwender zu vergewissern, dass keine zusätzlichen Gefahren auftreten können.

Der Anwender wird auf Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für andere Zwecke verwendet wird als die, für die es ausdrücklich vorgesehen ist.

Dieses Sicherheitsdatenblatt darf nur zur Unfallverhütung und Sicherheitsvorsorge benutzt und vervielfältigt werden.

Der Produktbesitzer haftet für die ordnungsgemäße Weitergabe dieses Sicherheitsdatenblatts an alle möglicherweise mit diesem Produkt in Berührung kommenden Personen.

Die amtlich freigegebenen Anwendungen und Dosierungen sind aus den sich auf der Verpackung befindenden Hinweisen zu entnehmen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts